

Bayerische Finanzgewerkschaft

Karlstr. 41, 80333 München

☎ 089 54 59 17-99 ☎ 089 54 59 17-0

E-Mail: info@bfg-mail.de

Internet: www.finanzgewerkschaft.de



Pressemitteilung

München, 08.12.2010

Finanzgewerkschaft:

Rechnungshof fordert mehr Betriebsprüfer

Bestätigt sieht sich die Bayerische Finanzgewerkschaft (bfg) durch den Jahresbericht 2010 des Bayerischen Obersten Rechnungshofs, der gestern vorgestellt wurde.

Der Rechnungshof stellt darin unter Textziffer 21.2.1 folgendes fest:

„2009 stellten 1.731 Betriebsprüfer Mehrsteuern von 4,5 Mrd. € fest. Jeder Betriebsprüfer erzielte durchschnittlich Mehrsteuern von 2,6 Mio. €. Mehr als 80 % der Mehrsteuern stammten aus der Prüfung großer Betriebe, die in der Regel lückenlos geprüft werden. Aber auch Betriebsprüfer, die überwiegend kleinere Betriebe zu prüfen hatten, erwirtschafteten im Durchschnitt Mehrsteuern von immerhin rd. 500.000 €.“

Seit Jahren fordert die bfg zusätzliche Planstellen für die Finanzämter, um damit vor allem den Außendienst zu verstärken. Denn im Vergleich mit den anderen Bundesländern leistet sich der Freistaat Bayern den Luxus einer extrem schlechten Personalausstattung. Dies belegen selbst Ermittlungen der Bayerischen Staatsregierung.

Trotz der schlechten Besetzung der Betriebsprüfung konnte in Bayern im Jahr 2009 statistisch zwar ein Großbetrieb noch alle 4,53 Jahre – schwerpunktmäßig – geprüft werden, ein Mittelbetrieb jedoch nur alle 15,08 Jahre, ein Kleinbetrieb sogar nur alle 29,88 Jahre. Ein Kleinstbetrieb muss nur alle 140 Jahre mit Besuch vom Steuerprüfer rechnen.

Dies bedeutet, dass die Bilanzen eines Betriebs mit einem Gewinn von 33.000 € damit faktisch nie durch einen Außendienst geprüft werden! Ein Freiberufler mit einem Gewinn von 120.000 € (Kleinbetrieb!) muss statistisch sogar nur alle 30 Jahre mit Besuch vom Finanzamt rechnen! Die Zeit, die einem Prüfer dann dafür (von der Vorbereitung bis zum Berichtsabschluss nach einer Schlussbesprechung) durchschnittlich zur Verfügung steht, liegt bei 7 Tagen!

Die Bayerische Finanzgewerkschaft vertritt die Interessen von ca. 10.000 Mitgliedern aus den Dienststellen der bayerischen Steuer- und Finanzverwaltung. Vorsitzender der Bayerischen Finanzgewerkschaft ist Josef Bugiel. Der ehemalige Steuerfahnder ist auch Vorsitzender des Hauptpersonalrats beim Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Beamtenbundes BBB.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende der Bayerischen Finanzgewerkschaft Josef Bugiel unter der Telefonnummer 0170 4710321 zur Verfügung.